

Brentano, Clemens: Zugvögel (1808)

- 1 Ach wie so schön, wie hübsch und fein
- 2 Sind deine Tritt Maria rein
- 3 In deinem Schühlein leis dahin,
- 4 Ach Jungfrau, was hast du im Sinn?
- 5 Du weist, was unterm Herzen tragst,
- 6 Mich wundert, wie du eilen magst?
- 7 „hör mich nun an, du frommes Weib,
- 8 „ich trag in meinem reinen Leib,
- 9 „ich trag in mir das ew'ge Wort,
- 10 „beschwert mich nicht, ja hilft mich fort;
- 11 „gleich wie die Federn dem Vögelein
- 12 „nicht hinderlich, nein hülflich seyn,
- 13 „die Ruder keinem Schiff zur Last,
- 14 „nein treibens, daß es ohne Rast
- 15 „hinschwanket, schwebet ganz allein
- 16 „und bringt den Sohn des Herren heim.“

(Textopus: Zugvögel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19710>)